

# Doppelstundenmodell

**Beitrag von „putzmunter“ vom 10. April 2019 22:48**

Es kommt auf die Fächer und die Altersstufen an, finde ich. Beim Erlernen einer neuen Fremdsprache brauchen besonders die jüngeren Schüler die tägliche Beschäftigung mit der Fremdsprache, da sie "habitualisiert" werden muss. 2x die Woche eine Doppelstunde kann man zwar durch Methodenwechsel auch effektiv und unterhaltsam gestalten, aber durch die fremdsprachenfreien Tage plus Wochenenden, die ja auch ohne Fremdsprache ablaufen, geht viel wieder verloren und muss dann beim nächsten Mal erst wieder aufgebaut werden. Kurzum, was für andere Fächer funktioniert, weil man stark vertiefend arbeiten kann, gilt für Fremdsprachen nicht genauso. Vertiefen ist nicht so wirksam wie tägliches Üben. Es geht mehr um Trainieren als um Erkenntnisgewinn. Der ist zwar wertvoll, aber stellt keine Gebrauchsautomatismen her, ohne die es beim flüssigen Sprechen nicht geht.